

Münchner Kreis

Vorstandssitzung am 01.07.2002  
(Ergebnisniederschrift)

---

Anlagen: Programmkonzept „Video Digital - Quo Vadis Fernsehens“  
Programmkonzept „Digital Rights Management“

Am 01.07.2002 fand unter Leitung von Prof. Picot die 88. Vorstandssitzung statt. Es haben teilgenommen Prof. Eberspächer, Dr. Grisebach, Dr. Jung, Herr Kircher, Prof. Picot, Prof. Witte und Herr Gehrling. Ihre Teilnahme abgesagt hatten Dr. Dais, Herr Geitner, Herr Hefekäuser, Prof. Lorenz, Dr. Mihatsch, Herr Roy und Dr. Wiesheu.

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. Protokoll der Vorstandssitzung am 08.04.2002
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Mitgliedschaftsangelegenheiten
4. Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2002
5. Diskussion und Festlegung zukünftiger Arbeitsschwerpunkte
6. Verschiedenes

**Zu TOP 1:** Protokoll der Vorstandssitzung am 08.04.2002  
Das Protokoll der Vorstandssitzung am 08.04.2002 wurde festgestellt.

**Zu TOP 2:** Bericht des Vorsitzenden

Fachkonferenz „Das Telekommunikationsgesetz auf dem Prüfstand“ am 25.04.2002

Die Veranstaltung fand in Berlin im Gebäude der DZ-Bank (Nähe Brandenburger Tor) statt. Es konnten 265 Teilnehmer, darunter acht Bundestagsabgeordnete begrüßt werden. Die Tagung hatte durch die hochrangigen Teilnehmer und fachlich kompetenten Referenten und Diskutanten eine starke Resonanz auch im politischen Raum. Die Vorträge werden in einem Tagungsband, der im Springer Verlag Heidelberg erscheinen soll, dokumentiert.

Fachkonferenz „eLearning in Unternehmen - neue Wege für Training und Weiterbildung“ am 20.09.2002

Prof. Picot berichtete anhand des Programms über den Stand der Vorbereitung. Das Programm geht in den nächsten Tagen in Druck und wird dann versendet. Die Teilnehmergebühr wurde auf 270 € festgelegt, wobei der kalkulatorische Kostendeckungsbeitrag der Teilnehmer ca. 70% beträgt.

Tagungsbände

Der Tagungsband „Märkte und Anwendungen für UMTS“ (Veranstaltung hat im November 2001 stattgefunden) ist im Juni 2002 im Hüthig-Verlag erschienen und den Teilnehmern der Veranstaltung sowie den Mitgliedern zugeschickt worden.

Home-Page-Konflikt

In der Angelegenheit des Namenskonfliktes mit dem Golfclub „Münchner Kreis“ hat der anwaltliche Vertreter des Golfclubs (RAe Bögner & Partner) mitgeteilt, dass eine Namensänderung der Homepage des Golfclubs zugunsten des MK abgelehnt wird. Begründet wird dies damit, dass der Name Münchner Kreis nicht geschützt werden kann, da es zahlreiche Vereinigungen unter diesem Namen gäbe. Diese Auffassung wird (entgegen früheren Aussagen) vom juristischen Vertreter des MK, den RAen Weidenbach, bestätigt.

Nach einem neueren Urteil des BGH sei ein Namensschutz nunmehr nur möglich, wenn bei einer bundesweiten Erhebung mindestens 60% der Befragten den Namen Münchner Kreis mit unserer Vereinigung verbinden würden. Die RAe Weidenbach regen an, dem Golfclub vorzuschlagen, eine gemeinsame Starthomepage zu betreiben, von der auf die MK-Homepage und auf die Golfclub-Homepage jeweils ein Link eingerichtet wird. Alternativ könnte auf der Homepage des Golfclubs ein Link zum MK eingerichtet werden.

*Der Vorstand vereinbart, die Angelegenheit angesichts der neuen Rechtslage und der zu erwartenden hohen (auch finanziellen) Aufwendungen für eine Durchsetzung einer exklusiven MK-Internetadresse nicht weiter zu verfolgen. Prof. Picot wird ein entsprechendes Schreiben an den Golfclub richten.*

### **Zu TOP 3:** Mitgliedschaftsangelegenheiten

#### Neue Mitglieder

Der Vorstand beschloss die Aufnahme folgender neuer Mitglieder:

Dr. Arnold R. **Bahlmann**, Mitglied des Vorstands der Bertelsmann AG  
Herr Kurt **Sibold**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Microsoft GmbH  
Herr Diethelm **Siebuhr**, Geschäftsführer der Tiscali Business GmbH

#### Ausgeschiedene Mitglieder bzw. gekündigte Mitgliedschaften

Prof. **Seriki**, Nigeria (verstorben)  
Prof. **Langenbacher**, Uni Wien  
Herr **Stöhr**, TÜV Mitte  
Herr **Högberg**, Fa. Ericsson  
Herr Hans **Huber**, Fa. Lucent Technologies

#### Stand der Spendeneingänge 2002

Herr Gehrling berichtete, dass von den für das Jahr 2002 angeforderten Spenden bisher noch fast 17 Prozent nicht eingegangen seien. Die Gründe dafür seien neben einfachen Zahlungsverzögerungen und Austritten der Unternehmensrepräsentanten bzw. unregelmäßigen Nachfolgen auch Insolvenzen. Die ausstehenden Zahlungen werden in den nächsten Tagen angemahnt.

Für das Jahr 2003 zeichne sich wegen mehrerer aus verschiedenen Gründen „unsicherer“ Spender ein Rückgang des Spendenaufkommens ab. Eine („pessimistische“) Schätzung lasse einen Rückgang auf unter 500 T€ erwarten. Dies sei im Hinblick auf die finanziellen Rücklagen noch nicht dramatisch, wobei unterstellt werde, dass es sich nicht um den Beginn einer längerfristigen Entwicklung handelt.

*Der Vorstand bittet Herrn Gehrling zusammen mit Prof. Lorenz nach Einsparmöglichkeiten zu suchen und vorsorglich ein finanzielles Notprogramm zu entwickeln.*

### **Zu TOP 4:** Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2002

#### Nachwahl zum Vorstand in der Mitgliederversammlung 2002

Der Vorstand wird der Mitgliederversammlung 2002 vorschlagen, Herrn Bernhardt, Alcatel SEL und Herrn Bahlmann, Bertelsmann, in den Vorstand zu wählen. Weitere Kandidaten für eine Mitgliedschaft im Vorstand sind Herr Sibold, Microsoft, und Dr. Dutiné, Philips, hier sind jedoch noch Vorgespräche zu führen. Prof. Picot wird mit den beiden Herren Kontakt aufnehmen.

### **Zu TOP 5:** Diskussion und Festlegung zukünftiger Arbeitsschwerpunkte

### Fachkonferenz „Video Digital - Quo Vadis Fernsehen“

Prof. Eberspächer berichtete anhand des als Tischvorlage verteilten Programmkonzepts über den Stand der Planungen. Die Veranstaltung findet am 21.11.2002 in München, Hotel Bayerischer Hof, am Folgetag der Mitgliederversammlung 2002 statt. Die wissenschaftliche Leitung liegt bei Prof. Eberspächer und Prof. Ziemer. Der Programmwurf ist Anlage. Die Diskussion ergab im wesentlichen folgende Anregungen:

- Die Veranstaltung darf nicht TV-lastig werden, es muss die ganze Spannbreite der Anwendung von Digital Video erkennbar werden.
- Es sollte versucht werden, Herrn Kofler von Premiere World, Herrn Heberling von RTL Television und Herrn Kayser von SES Astra als Teilnehmer des Panels I zu gewinnen.
- Am Panel II sollten auch ein Repräsentant der Fa. Sony und der UFA sowie Dr. Broß von der KirchGruppe beteiligt werden.

### Mitgliederkonferenz „Digital Rights Management“

Prof. Picot schlug vor, der nächsten Mitgliederversammlung eine Mitgliederkonferenz mit dem Thema „Digital Rights Management“ vorzuschalten. Bei dieser Konferenz sollen schwerpunktmäßig sowohl die durch das Internet aufgeworfenen urheberrechtlichen Fragen und eröffneten Chancen, als auch die technisch-organisatorischen Lösungsansätze und Fragen der Vermarktung von Medienprodukten behandelt werden. Die Themen werden in drei Grundsatzreferaten als Basis für eine möglichst breite Diskussion im Mitgliederkreis behandelt. Das Programmkonzept ist Anlage.

*Der Vorstand beschloss die Durchführung der Mitgliederkonferenz und bat Prof. Picot um weitere Vorbereitung.*

In der Diskussion wurden folgende Anregungen gegeben bzw. Festlegungen vereinbart:

- Es soll den Mitgliedern ermöglicht werden 1 bis 2 Spezialisten aus ihren jeweiligen Unternehmen mitzubringen.
- Zur Konferenz sollen einschlägige Verbände eingeladen werden. Dabei sollen nur Personen eingeladen werden.
- Um der Diskussion breiten Raum zu schaffen, wird die Veranstaltung bereits 15.30 Uhr beginnen und das Programm durch die Einfügung einer Kaffeepause aufgelockert.

### IT-Services für Mobilität

Prof. Picot berichtete über die im FA konzipierte zweitägige Veranstaltung, in der die zunächst für zwei verschiedene Veranstaltungen vorgesehenen Themen „Location Based Services“ und „IT-Services im Verkehr“ zusammengefasst werden sollen. Neben den fachlichen Gründen für eine solche Zusammenlegung ermöglicht eine solche Organisation auch die Durchführung einer Abendveranstaltung zwischen den beiden Kongresstagen, die eine von den Teilnehmern geschätzte Tradition des MK fortsetzt. Es ist geplant am ersten Kongresstag das Thema „Location Based Services“ und am zweiten Tag „IT-Services im Verkehr“ zu behandeln. Es soll den Teilnehmern ermöglicht werden nur an einem Tag teilzunehmen mit entsprechend verminderter Teilnehmergebühr. Als Termin für die Veranstaltung wurde der 25./26. Februar 2003 eingeplant (Anmerkung bei Niederschrift: Wurde inzwischen auf den 6./7. Februar 2003 verlegt. Veranstaltungsort ist der Bayerische Rundfunk in München). Die wissenschaftlichen Leiter, Prof. Thielmann für „Location Based Services“ und Prof. Siegle für „IT-Services im Verkehr“, werden zusammen mit dem Programmausschuss das Gesamtkonzept erarbeiten und in den nächsten Tagen vorlegen.

*Der Vorstand ist mit dem Vorschlag grundsätzlich einverstanden. Die nähere Diskussion und Abstimmung des Programmkonzepts im Vorstand soll bereits im Vorfeld der nächsten Vorstandssitzung über E-mail-Kommunikation erfolgen.*

Prof. Witte wies auf die überragende Leistung des Forschungsausschusses bei der

Vorbereitung der Veranstaltungen hin, der Ausschuss sei das „arbeitende Herz“ des Münchner Kreises. Prof. Picot dankte den Mitgliedsunternehmen dafür, dass sie den durchschnittlich 20 bis 25 Spezialisten ihrer Unternehmen eine regelmäßige Mitarbeit im Forschungsausschuss ermöglichen.

#### Japanisch-Deutsches Symposium "Mobile Communication and Society"

Prof. Picot berichtete über den Stand der Vorbereitung, wie er vom japanischen Vorbereitungsausschuss unter Leitung von Dr. Mochida und Prof. Aoyama mitgeteilt worden ist: Das Symposium soll stattfinden am 1. bis 4. April 2003 in Tokyo. Unter dem Rahmenthema "Mobile Communication and Society" sollen in 4 Sessions jeweils 2 Vertreter der japanischen und deutschen Wissenschaft und Wirtschaft Vorträge halten. Die Themen der Sessions sind: 1) Beyond 3G; 2) Broadcasting and IST; 3) Social Aspects; 4) Business model, Market, Services. Das Rahmenprogramm sehe vor, dass am Vorabend ein Empfang bei der Deutschen Botschaft in Tokyo stattfindet, nach anderthalb Tagen Symposium soll der Yokosuka Research Park besucht und am letzten Tag ein Ausflug nach Kamakura und Hakanone durchgeführt werden. Die japanische Seite habe sich bereit erklärt, für 5 deutsche Teilnehmer die Reise- und Aufenthaltskosten zu übernehmen.

*Der Vorstand stimmte der weiteren Vorbereitung des Symposiums zu, es sollte aber besonderer Wert auf die Relevanz der behandelten Themen für deutsche Unternehmen gelegt werden. Weil der Münchner Kreis bei der Durchführung des Symposiums im letzten Jahr in München hohe finanzielle Lasten getragen habe, werde erwartet, dass die japanische Seite sich beim Symposium in Tokyo entsprechend finanziell engagiere. Der Vorstand ist nicht bereit, Mittel des MK für die Veranstaltung in Tokyo (Reisekosten etc. für deutsche Teilnehmer) zu bewilligen.*

#### Globale Diffusion der Telekommunikation

Prof. Picot erläuterte anhand einer Projektskizze (Verfasser: Dr. Quadt, DTAG) die Ziele der Veranstaltung. Es soll ein Beitrag des MK zur Welt-Gipfelkonferenz „Informationsgesellschaft“ der ITU und der UN (10.-12. Dezember 2003 in Genf, Fortsetzung 2005 in Tunis) erarbeitet werden. Im Mittelpunkt dieser Konferenz wird die Beteiligung der Entwicklungsländer an der Nutzung der von den Industrieländern entwickelten und global angebotenen TK/IT - Diensten und -Techniken stehen. Basierend auf Vorarbeiten, z.B. Studie der Universität Columbia (Prof. Groebel), sollte eine Auswertung der bereits vorliegenden Papiere in einer Expertenrunde des MK erfolgen und evtl. in einer Fachkonferenz vertieft werden. Das Ergebnis könnte als Stellungnahme des MK zur UN/ ITU -Konferenz publiziert werden. Dr. Quadt habe bereits Kontakt zum BMZ aufgenommen.

*Der Vorstand nahm den Vorschlag zur Kenntnis, sieht aber die Problematik einer gemeinsamen Stellungnahme des MK wegen der unterschiedlichen Meinungen der Mitglieder. Das Vorhaben solle deshalb bei der Mitgliederversammlung 2002 zur Diskussion gestellt und geklärt werden, welche Mitglieder ggf. mitarbeiten wollen.*

#### Sicherheit in der Telekommunikation

Das Sicherheitsthema ist für die Telekommunikation und die Informationstechnik von zentraler Bedeutung. Die Lösung der Sicherheitsproblematik ist der Schlüssel zur Öffnung der Netze und einer Verbreiterung der Anwendungen. Dabei müssen sowohl Security als auch Reliability gesehen werden. Eine Konferenz des MK zu diesem Problemfeld sollte vor allem den wirtschaftlichen Gesichtspunkten gewidmet sein. Es sollte die zentrale Frage „Wieviel Sicherheit können/wollen wir uns leisten?“ im Mittelpunkt stehen. Das umfangreiche und vielschichtige Thema lässt sich wahrscheinlich nur in einer zweitägigen Veranstaltung befriedigend behandeln. Prof. Eberspächer wies darauf hin, dass der FA bereits vorbereitend erste Programmideen erarbeitet hat. Es liegt auch ein Agenda-Entwurf der IABG (Hr. Sichert) vor.

*Der Vorstand ist mit der weiteren Vorbereitung einer Veranstaltung des MK zu diesem Thema im FA einverstanden.*

#### Datenhaltung und -mediation in heterogenen Netzen

Prof. Eberspächer berichtete über Vorüberlegungen im FA. Herr Sichert von der IABG habe einen ersten Agenda-Entwurf vorgelegt. In einer Veranstaltung dargestellt werden könnte danach zunächst der Entwicklungsstand heterogener Netze in Industrie, öffentlicher Verwaltung und Dienstleistungsunternehmen. Bei der Darstellung der künftigen Bedeutung der Datenmediation sollten auch Fragen der Wirtschaftlichkeit und Verfügbarkeit behandelt werden. Dabei wird auch über beispielgebende Lösungen in der Wirtschaft berichtet. Auch Fragen der Langzeitarchivierung, der zentralen Datenhaltung und der Standards werden angesprochen. Der FA hat einen Programmausschuss gebildet, der die weitere Strukturierung des Themas übernommen hat.

*Der Vorstand ist mit der weiteren Vorbereitung einer Veranstaltung des MK zu diesem Thema im FA einverstanden.*

#### **Zu TOP 7: Verschiedenes**

Die nächste Vorstandssitzung findet am 20.11.2002 um 13.00 Uhr im Hotel Bayerischer Hof München vor der Mitgliederkonferenz „Digital Rights Management“ (Beginn: 15:30 Uhr) statt.

## **Video Digital - Quo Vadis Fernsehen**

### **MÜNCHNER KREISES Fachkonferenz**

**21. November 2002  
Hotel Bayerischer Hof, München**

Programmentwurf (Stand 25.07.2002)

Kümmerner sind mit K bezeichnet

\* = Zusage

#### **ERÖFFNUNGSSITZUNG**

Diskussionsleitung: Prof. Dr. Jörg Eberspächer, Technische Universität München\*

- 09.00 **Video Digital - Szenarien und Trends für eine offene Medienwelt**  
Prof. Dr. Jörg Eberspächer, Technische Universität München\*
- 09.15 **Key Speech: Digital Media - The European View**  
Viviane Reding, EU Commissioner for Education and Culture, Brussels  
(K: Groebel/Ziemer)
- 10.00 **Internet und digitales Fernsehen**  
Dr. Günther Struve, ARD, München\*
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 **PANEL 1:  
Wie verändert die Digitalisierung die Video- und Rundfunkmärkte:  
Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsketten**  
Diskussionsleiter: Klaus-Peter Sieglöcher, ZDF, Mainz\*
- Teilnehmer:  
Burkhard Graßmann, T-Online International AG, Weiterstadt\*  
Dr. Georg Kofler, Premiere World, Unterföhring (K: Ziemer)  
Jürgen Mayer, Yahoo Deutschland GmbH, München\*  
Werner Scheuer, Bosch Telecom GmbH, Breitbandnetze, Berlin\*  
Johannes Züll, RTL New Media GmbH, Köln\*
- 12.30 **Diskussion**

13.00 Mittagessen

14.00 **PANEL 2:**

**Inhalte und ihre Verwertung:**

**Ordnungs- und wirtschaftspolitische Fragen**

Diskussionsleitung: Prof. Dr. Axel Zerdick, Freie Universität Berlin\*

Teilnehmer:

Martin Cronenberg, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin\*

Prof. Dr. Carl-Eugen Eberle, ZDF, Mainz\*

Dr. Marcus Englert, Kirch Intermedia GmbH, München (Disselkamp)

Prof. Dr. Thomas Hoeren, Universität Münster\*

Dr. Hans-Georg Junginger, Sony Europe GmbH, Berlin\*

N.N., Ufa, Berlin (K: Disselkamp)

N.N., Giga.de (K: Eberspächer)

15.30 Kaffeepause

16.00 **Der Blick nach draußen: Situation und Tendenzen in der Triade**

Prof. Dr. Jo Groebel, Europäisches Medieninstitut, Düsseldorf\*

16.30 **Medienwelt von morgen**

Dr. Hamed Amor, QUAM, München\*

17.00 **Schlusswort**

Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot, Universität München\*

17.15 Ende der Fachkonferenz

**MÜNCHNER KREIS**  
**MITGLIEDERKONFERENZ**  
**"Digital Rights Management"**  
**am 20. November 2002 in München**

(Stand 04.07.2002)

- 15.30      **Begrüßung und Einführung**  
Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot, Universität München
- 15.40      **Welche Chancen hat das Urheberrecht im Internet-Zeitalter?**  
Prof. Dr. Thomas Hoeren, Universität Münster, Institut für Informations-,  
Telekommunikations- und Medienrecht
- 16.10      **Digital Rights Management: Technisch-organisatorische  
Lösungsansätze**  
Prof. Dr. Rüdiger Grimm, Technische Universität Illmenau,  
Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaften
- 16.40      P a u s e
- 17.00      **Medienprodukte im Netz - Zwischen Kommerzialisierung und  
freiem Zugang**  
Prof. Dr. Rainer Kuhlen, Universität Konstanz, Lehrstuhl für  
Informationswissenschaft
- 17.30      **Diskussion**  
Moderation: Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot
- ca. 19.00      **Ende der Konferenz**  
anschließend: Mitgliederversammlung und Abendessen